

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Fintel
am Montag, dem 11. April 2017, im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 20.00 Uhr

Zuhörer: 8

Anwesend: Vors. Rm. Claus Aselmann
Rm. Heike Kausch für Rm. Steffen Florin
Rm. Aziz Cacan
Rm. Sabrina Zimmer
Rm. Werner Kahlke für Rm. Sabine Stöver
Rm. Heiner Hagemann
Rm. Gabriele Schnellrieder

Nichtratsmitglieder

Herr Sascha Behrens für Frank Brockmann
Herr Frank Bonas
Herr Wilfried Riebesehl
Herr Volker Witt für Matthias Röhrs
Herr Hans-Jürgen Schnellrieder

ferner: Bgm. Behrens

Protokollführerin: N. Müller-Bremer

Vorab findet eine Bereisung statt.

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vors. Aselmann begrüßt die Ausschussmitglieder und die Zuhörer. Weiter stellt er die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit des Ausschusses und die Tagesordnung fest.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 12. Januar 2017

Der Ausschuss beschließt mehrheitlich die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12. Januar 2017.

6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 03: Pflichtenbelehrung der Nichtratsmitglieder

Bgm. Behrens weist das Nichtratsmitglied Sascha Behrens auf die §§ 40-42 des NKomVG über Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot und die Treuepflicht hin.

Sodann verpflichtet Bgm. Behrens den Vorgenannten per Handschlag.

TOP 04: Beratung und ggf. Beschlussempfehlung zu den besichtigten Objekten

1. Allee Friedhof

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Familie Falldorf beantragt hat, die Bäume zu fällen, da sie ihres Erachtens zu nahe an der Grundstücksgrenze gepflanzt wurden. Das Fundament der Gartenmauer, die dort entstehen soll, soll bereits durch die Baumwurzeln beschädigt sein. Weiter würden die Bäume zu viel Schatten werfen, sodass die anliegende Hecke nicht mehr wachsen würde und auch das Grundstück abgeschattet werde. Sollte die Gemeinde an der Allee festhalten, wird die Familie Falldorf rechtliche Schritte einleiten.

Herr Riebesehl fragt, welche Erfolgsaussichten ein Rechtsstreit hätte.

Bgm. Behrens teilt mit, dass Straßenbäume nicht an die Vorgaben des Nds. Nachbarschaftsrechts gebunden sind. Die Gemeinde ist hier im Recht.

Herr Witt gibt zu bedenken, dass die „Baumproblematik“ in ganz Fintel besteht. Eine Fällung der Bäume würde einen Präzedenzfall darstellen.

Vors. Aselmann wendet ein, dass das Fällen der Bäume, den Charakter der Straße zerstören würde.

Sodann ergeht folgende Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss: Die Bäume bleiben erhalten, trotz der Gefahr eines Rechtsstreits.

6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

2. Freudenthalstraße

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Sanierung der Straße bereits 2 x wegen der Realisierung anderer Maßnahmen zurückgestellt wurde. Die Kostenschätzung von vor 2,5 Jahren beläuft sich auf 15.000,-- €. Die notwendige Verbreiterung der Straße gestaltet sich aufgrund der anliegenden Gräben als schwierig.

Herr Witt schlägt vor, ein Durchfahrtsverbot für Schwerlastverkehr einzurichten.

Rm. Schnellrieder teilt mit, dass die Rechts-vor-Links-Regelung recht häufig missachtet wird. Sie regt an, eine Kennzeichnung anzubringen.

Herr Schnellrieder fragt, was passieren würde, wenn der Schwerlastverkehr durch das Dorf geleitet werden würde.

Rm. Kahlke teilt mit, dass der offizielle Weg durch das Dorf führt. Die Freudenthalstraße wird als Abkürzung genutzt.

Bgm. Behrens teilt hierzu mit, dass die Verkehrsinsel Rotenburger Straße/Lauenbrücker Straße extra eingekürzt und die Lauenbrücker Straße verbreitert wurde, damit der Schwerlastverkehr nicht mehr durch die Freudenthalstraße fährt.

3. Bauhof

Bgm. Behrens erläutert die Erweiterung des Bauhofes. Weiter teilt er mit, dass die Fa. Kezer noch einen ca. 20 m breiten Streifen zu ihrem Gewerbegrundstück dazu haben möchte. Nachteilig wäre, dass dann zwischen dem Grundstück Kezer und dem Bauhof ein nicht veräußerbarer Streifen übrig bleiben würde. Es gibt jedoch einen Interessenten, der ein kleines Grundstück (ca. 500 qm) erwerben möchte. Bgm. Behrens wird sich noch einmal Gedanken machen, wie die Wünsche der einzelnen Interessenten umgesetzt werden könnten.

4. Straßen Eurostrand (Wachholderweg/Holunderweg)

Bgm. Behrens erklärt, dass die Fa. Galla und Partner von der Sanierung der Straße Wachholderweg abgeraten hat, da die Straße zu beschädigt sei. Die Kosten für die Erneuerung der Straße würde ca. 73.000,-- € betragen zzgl. MwSt. Es gibt jedoch noch ein Angebot des Landkreises von vor 2,5 Jahren, wo die Sanierung der Straße mit einer ca. 6 cm dicken Tragdeckschicht vorgeschlagen wird. Die Kosten hierfür würden ca. 20.000,-- € betragen.

Herr Behrens schlägt vor eine Prioritätenliste bezüglich der Straßensanierungen zu erstellen.

Rm. Schnellrieder ist der Meinung, dass eine ganzheitliche Lösung angestrebt werden sollte. Hierzu sollten alle Straßen im Gemeindegebiet durch eine Fachfirma begutachtet werden und daraufhin ein Sanierungsplan erstellt werden, der bei den zukünftigen Haushaltsplanungen Berücksichtigung finden könnte.

Bgm. Behrens teilt mit, dass ein Neubau der Straße Wachholderweg zu 80 % aus Anliegerbeiträgen finanziert werden würde. Man könnte hierzu eine neue Variante des NKAG anwenden, den § 6b „Wiederkehrende Beiträge“. In diesem Falle würden alle Anwohner des Gebietes Eurostrand zu den Beiträgen herangezogen werden können.

Herr Witt fragt, wo aus finanztechnischer Sicht der Unterschied zwischen einem Neubau und einer Sanierung ist.

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Kosten bei einem Neubau abgeschrieben werden können.

Herr Behrens schlägt vor, die Möglichkeit des § 6b NKAG vorerst in den Fraktionen beraten zu lassen.

Herr Schnellrieder bittet darum, die juristische Tragfähigkeit des § 6b NKAG vorerst abklären zu lassen.

Rm. Kahlke bittet um die Mitteilung, was in den Straßen linksseitig der Euroallee gemacht wurde und wann.

Bgm. Behrens teilt mit, dass er diese Information kurzfristig an die Fraktionsvorsitzenden weiterleiten wird.

5. Fußweg Schneverdinger Straße

Bgm. Behrens teilt mit, dass die Fa. Höhns den Fußweg soweit vorbereiten würde, dass die Mitarbeiter des Bauhofes nur noch die Steine legen müssten. Bei vorherigen Baumaßnahmen, wo die Arbeiten ausschließlich durch den Bauhof geleistet wurden, beliefen sich die Kosten auf ca. 100,- €/lfd. Meter Fußweg. Für die Schneverdinger Straße wären das Kosten von ca. 25.000,- €. Wenn die Gemeinde die Arbeiten durch die Fa. Höhns ausführen lässt ist mit Kosten incl. Pflastersteine von 20.000,- € zu rechnen. Die Ersparnis läge somit bei ca. 5000,- €

6. Baugebiet Bördel

Bgm. Behrens teilt mit, dass der Kanalanschluss des Grundstückes Nr. 5 noch nachgeholt werden muss.

7. Witthöpen

Die Mitglieder des Ausschusses sind sich einig darin, dass an der Verkehrsführung nichts geändert werden soll und auch die Absenkung des Hochbordes im Einfahrtsbereiches kommt nicht in betracht.

TOP 5: Information über Wiederkehrende Anliegerbeiträge (§ 6b NKAG)

Dieser TOP wurde bereits unter TOP 4 behandelt.

TOP 6: Mitteilungen der Verwaltung

1. Witthöpen

Die Straße Witthöpen ist fertig gestellt und wurde abgenommen.

2. Anbau Krippe

Die Ausschreibungen für den Anbau der Krippe laufen. Die Submission ist für den 26.4.2017 terminiert. Für eine zügige Auftragsvergabe wird ein kurzfristiger VA-Beschluss notwendig sein.

3. Sanierungsstudie Freibad

Die Sanierungsstudie für das Freibad ist fertig. Die Filteranlage ist vorrangig auszutauschen. Hierfür muss die Filterfläche vergrößert werden. Der derzeitige Raum ist zu klein, es wird also ein Anbau notwendig werden. Für die weiteren notwendigen Arbeiten soll ein Zeitplan für die nächsten Jahre erstellt werden.

Rm. Zimmer regt an, z.B. ein „Sponsorenschwimmen“ zu veranstalten um Gelder zu sammeln.

Herr Witt schlägt vor einen Fond anzulegen.

Rm. Schnellrieder meint, dass bei einer Fondlösung evtl. auch Großsponsoren gewonnen werden könnten.

1. Hinter den Höfen

Rm. Zimmer teilt mit, dass vor der Tierarztpraxis in der Straße Hinter den Höfen Schlaglöcher sind. Sie bittet darum diese auszubessern.

2. Schützenweg

Rm. Hagemann teilt mit, dass in der Straße Schützenweg Höhe Hausnummer 30 und 32 Leitpfähle auf dem Gemeindestreifen gesetzt wurden, um das Parken zu unterbinden. Er bittet darum die Anwohner aufzufordern diese zu entfernen.

3. Osterberg

Rm. Hagemann teilt mit, dass am Osterfeuerplatz wieder Unrat abgeladen wurde. Er regt an, den Platz zukünftig durch einen Zaun abzusperren.

4. Glascontainer Lauenbrücker Straße

Rm. Kahlke teilt mit, dass auch an den Glascontainern in der Lauenbrücker Straße wieder Unrat abgeladen wurde.

Mit einem Dank für die gute Mitarbeit schließt Vors. Claus Aselmann die Sitzung um 21.30 Uhr.

-Aselmann-
Vorsitzender

-Behrens-
Bürgermeister

-Müller-Bremer-
Protokollführerin